

ORANGE

String Quartet

FRISCH GESTRICHEN

Zwei Geigen, eine Bratsche, ein Kontrabass

Marije Grevink, Stefan Kalmer, Christiane Hörr und Alexander Haas.
Ein Streichquartett zwischen den Stühlen.

Klassik und Rock, Volkslied und Jazz, Komponiertes und Improvisiertes
gehen Hand in Hand auf die Bühne...

Eigenkompositionen zwischen Country und Shostakovich fügen dem
Repertoire eine absolut notwendige Facette hinzu.

Das alles zwischen den Niederungen der Hitparaden und dem Hochgebirge
der musikalischen Stirnfalte –
und manchmal zwinkert auch ein Auge...



ORANGE

String Quartet

Vier renommierte Musiker aus verschiedenen Kontinenten der musikalischen Welt bilden zusammen ein neues Streichquartetterlebnis - aus der Tradition kommend wird das Ohr auf Entdeckungsreise geschickt.

Vom barocken Klang bis zum modernen Tango, von Zigeunerswing bis zum großen Rockklassiker, von der alten Weise bis zur auf den Leib geschriebenen Eigenkomposition.



Marije Grevink (Violine) und Christiane Hörr (Viola) sind Mitglieder des Symphonieorchesters des Bayrischen Rundfunks, einem der besten Orchester der Welt.

Stefan Kalmer (Violine) leitet einen der führenden Jazzchöre Deutschlands, VoicesInTime.

Alexander Haas (Bass) ist Mitglied bei "Unseren Lieblingen", einer der innovativsten Bassisten Deutschlands und war als Komponist nominiert für den Deutschen Filmpreis in der Sparte "Musik".



RANGE

STRING QUARTET

Presse

Orange String Quartet

Von gelbrot schrieb Goethe, oder auch rotgelb, wenn er sich in seiner Farbenlehre mit orange beschäftigte und ordnete dem optischen Eindruck die Eigenschaft „edel“ zu. Belebend wirke es, meint wiederum die Psychologie, stimmungsaufhellend, zuweilen gar lustvoll stimulierend. Als Quartett jedenfalls ist es eine Kombination, die dezent aus dem Rahmen fällt. Zwei Geigen, Bratsche und ein Kontrabass bilden nicht den üblichen kulturbürgerlichen Klangkonsens, sind aber auch nicht wirklich radikal. Das Orange String Quartett pflegt vielmehr den Mittelweg zwischen den Anspruchshaltungen. Gespielt wird, was gefällt, den Musikern zuerst, dann auch dem Publikum.

Das kann Pop sein oder ein wenig Jazz, kann Folklore imaginieren oder tief in die Welt der Kammerklänge eintauchen. Zentral ist nicht das Genre, dem ein Motiv, ein Stück entstammt, sondern die Wirkung, die es im Wechselspiel der Charaktere, der Erwartungen und Kompetenzen entfaltet. Balkan trifft auf Django Reinhardt, Clapton auf Erik Satie, mit Mendelssohn als Pate und einer Prise Ironie. Denn auch das gehört zum Orange String Quartett. Es ist eine Spielwiese der Denkansätze, so humorvoll im Kern wie ernsthaft in der Umsetzung. Lustvoll eben, zuweilen auch edel, klangmächtig und vor allem mit Witz.

Ralf Dombrowski (SZ)



RANGE
STRING QUARTET

Das „Orange String Quartet“ sitzt zwischen den Stilen,

nicht die Gralshüter der reinen Kunst, aber auch nicht die jungen oder alten Wilden, die den Tempel stürmen wollen.

Wir schreiben uns nicht nur die Stücke auf den Leib, sondern arrangieren uns auch unsere Lieblingslieder – so, wie wir sie gern hätten.

Eins zu Eins wie bei „The Ocean“ von Led Zeppelin, mit allen Soli oder auch komplett verändert wie die kubanische Fassung von „Hit me baby, one more time“, die sich im Laufe des Stückes zur modern angehauchten Jazznummer wandelt - und wieder zurück!

Streichquartett ist in diesem Fall also nicht gleich Streichquartett.

Allein schon durch den Bass bekommt das „Orange String Quartett“ eine absolut eigenständige und originelle Klangfarbe, die es deutlich vom Standardquartett abhebt.

Große Virtuosität, hohe Sensibilität in Zusammenspiel und Ensembleklang sowie die eigene Art des Arrangements machen das „Orange String Quartett“ zu einem herausragenden Klangkörper, der sich nicht nur im klassischen, sondern auch im modernen populären und Jazzbereich etabliert...

Kontakt

Stefan Kalmer
Mäuselweg 36
81375 München

tel. 089 760 93 64
mobil: 0173 819 24 83
mailto: osq@kalmer.de
www.kalmer.de